



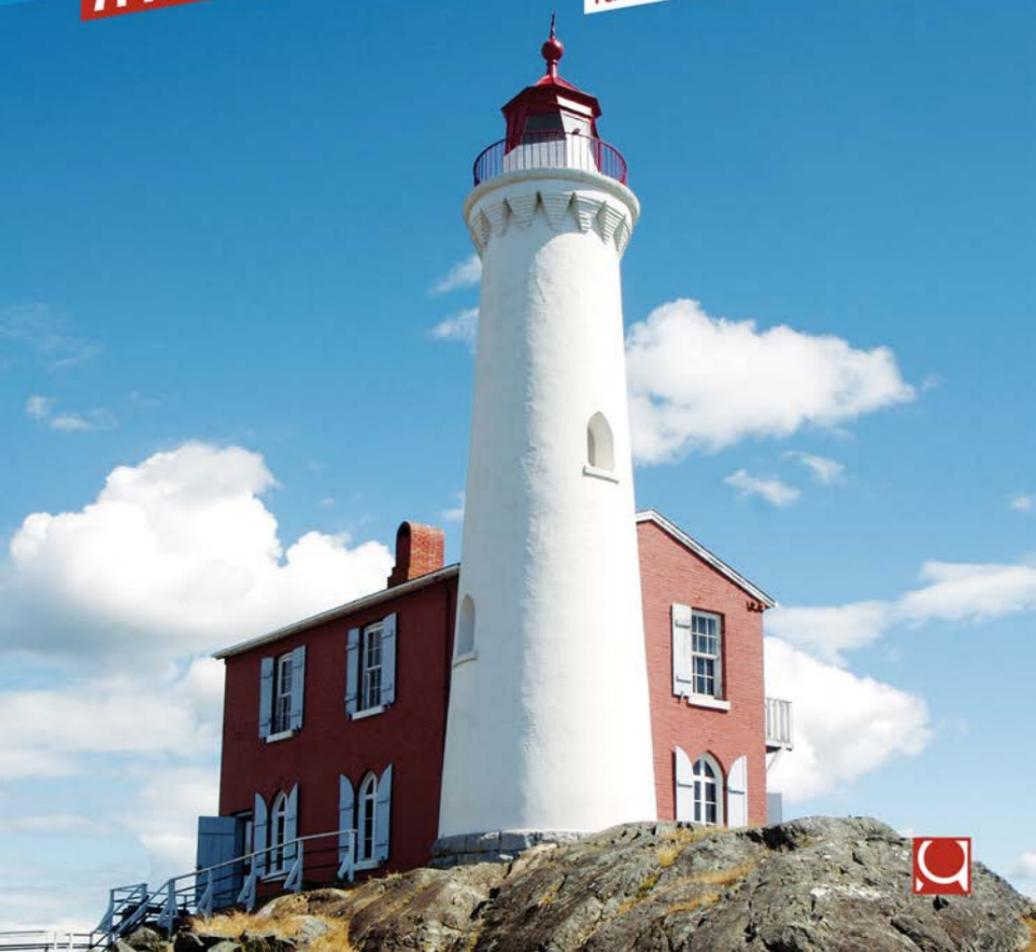
Die Inhalte der Einbandseiten finden Sie am Ende des PDFs.

Helga und Arnold Walter

# VANCOUVER ISLAND

7. AUFLAGE

**Rutenreiseführer**  
für Kanadas Perle im Pazifik



		<b>STAAT UND VERWALTUNG</b>	13
		<b>HIGHLIGHTS</b>	25
<b>ROUTENBESCHREIBUNGEN</b>	Vancouver bis Port Hardy	<b>HAUPTROUTE</b>	33
	Langford bis Port Renfrew	<b>NEBENROUTE 1</b>	75
	Duncan bis Lake Cowichan	<b>NEBENROUTE 2</b>	81
	Parksville bis Ucluelet & Tofino	<b>NEBENROUTE 3</b>	87
	Campbell River bis Tahsis	<b>NEBENROUTE 4</b>	97
	Woss bis Zeballos	<b>NEBENROUTE 5</b>	103
	Port Hardy zum Cape Scott PP	<b>NEBENROUTE 6</b>	107
		<b>RÜCKFAHRMÖGLICHKEITEN</b>	111
<b>FAKTENTEIL</b>	Vancouver bis Port Hardy	<b>HAUPTROUTE</b>	135
	Langford bis Port Renfrew	<b>NEBENROUTE 1</b>	253
	Duncan bis Lake Cowichan	<b>NEBENROUTE 2</b>	271
	Parksville bis Ucluelet & Tofino	<b>NEBENROUTE 3</b>	279
	Campbell River bis Tahsis	<b>NEBENROUTE 4</b>	307
	Woss bis Zeballos	<b>NEBENROUTE 5</b>	321
	Port Hardy zum Cape Scott PP	<b>NEBENROUTE 6</b>	327
		<b>RÜCKFAHRMÖGLICHKEIT SUNSHINE COAST &amp; INSELN</b>	333
		<b>WISSENSWERTES, CHECKLISTEN UND SPRACHHILFE</b>	369
		<b>STICHWORTVERZEICHNIS</b>	409
		<b>KARTEN</b>	415

		<b>STAAT UND VERWALTUNG</b>	13
		<b>HIGHLIGHTS</b>	25
<b>ROUTENBESCHREIBUNGEN</b>	Vancouver bis Port Hardy	<b>HAUPTROUTE</b>	33
	Langford bis Port Renfrew	<b>NEBENROUTE 1</b>	75
	Duncan bis Lake Cowichan	<b>NEBENROUTE 2</b>	81
	Parksville bis Ucluelet & Tofino	<b>NEBENROUTE 3</b>	87
	Campbell River bis Tahsis	<b>NEBENROUTE 4</b>	97
	Woss bis Zeballos	<b>NEBENROUTE 5</b>	103
	Port Hardy zum Cape Scott PP	<b>NEBENROUTE 6</b>	107
		<b>RÜCKFAHRMÖGLICHKEITEN</b>	111
<b>FAKTENTEIL</b>	Vancouver bis Port Hardy	<b>HAUPTROUTE</b>	135
	Langford bis Port Renfrew	<b>NEBENROUTE 1</b>	253
	Duncan bis Lake Cowichan	<b>NEBENROUTE 2</b>	271
	Parksville bis Ucluelet & Tofino	<b>NEBENROUTE 3</b>	279
	Campbell River bis Tahsis	<b>NEBENROUTE 4</b>	307
	Woss bis Zeballos	<b>NEBENROUTE 5</b>	321
	Port Hardy zum Cape Scott PP	<b>NEBENROUTE 6</b>	327
		<b>RÜCKFAHRMÖGLICHKEIT SUNSHINE COAST &amp; INSELN</b>	333
		<b>WISSENSWERTES, CHECKLISTEN UND SPRACHHILFE</b>	369
		<b>STICHWORTVERZEICHNIS</b>	409
		<b>KARTEN</b>	415

Bei **CONBOOK** sind außerdem die folgenden Nordamerika-Routenreiseführer erschienen:

Nationalparkroute Kanada	ISBN 978-3-943176-36-0
Nationalparkroute USA – Florida	ISBN 978-3-943176-39-1
Nationalparkroute USA – Kalifornien	ISBN 978-3-934918-83-2
Nationalparkroute USA – Neuenglandstaaten	ISBN 978-3-95889-133-3
Nationalparkroute USA – Nordwest	ISBN 978-3-943176-72-8
Nationalparkroute USA – Südwest	ISBN 978-3-943176-23-0
Pacific Coast Highway USA Route 66	ISBN 978-3-943176-37-7 ISBN 978-3-943176-13-1

## Impressum

7. Auflage

© Conbook Medien GmbH, Meerbusch 2012, 2017

Alle Rechte vorbehalten.

[www.conbook-verlag.de](http://www.conbook-verlag.de)

Autoren	Helga und Arnold Walter
Kreation & Kartografie	David Janik, wenn nicht anders gekennzeichnet
Druck & Verarbeitung	Multiprint GmbH

Bildnachweis Einband: © istockphoto.com/Dave Logan; Innenteil: Autoren und Verlag, außer auf folgenden Seiten: 17: © istockphoto.com/zeiler1; 30: © istockphoto.com/aractivist; 152: © shutterstock/Ann Badjura; 171: © istockphoto.com/Tashka; 179: © Marion Landwehr; 292: © istockphoto.com/cnib

ISBN 978-3-943176-17-9

Wir weisen darauf hin, dass jede Vervielfältigung und Verbreitung, die Entnahme von Abbildungen, Bildern und die Weitergabe auf fotomechanischem Weg sowie die Einspeicherung in jede Art von Medien (auch auszugsweise) nicht gestattet sind. Die Autoren und der Verlag haben alle Daten und Fakten mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert und überprüft, können aber im Einzelfall für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts und der aufgeführten Fakten keine Garantie übernehmen. Sollten Sie auf Ihrer eigenen Reise aktuelle Änderungen entdecken, teilen Sie uns diese gerne mit. Zuschriften am besten per E-Mail an: [feedback@conbook.de](mailto:feedback@conbook.de).

	<b>EINLEITUNG</b>	<b>7</b>
	<b>STAAT UND VERWALTUNG</b>	<b>13</b>
Kanada . . . . .		14
British Columbia . . . . .		18
Vancouver Island. . . . .		22
	<b>HIGHLIGHTS</b>	<b>25</b>
▼ <b>ROUTENBESCHREIBUNGEN</b> ▼		
	<b>VANCOUVER BIS PORT HARDY HAUPTROUTE</b>	<b>33</b>
<i>Der Beginn einer langen Reise</i>		
Vancouver bis Fähranleger Tsawwassen . . . . .		38
<i>Sie betreten Vancouver Island</i>		
Swartz Bay bis Victoria . . . . .		47
<i>Die Reise Richtung Norden beginnt</i>		
Victoria bis Duncan . . . . .		50
<i>Touristenstädte und Kohlebergbau</i>		
Duncan bis Nanaimo . . . . .		53
<i>Touristenhochburgen</i>		
Nanaimo bis Qualicum Beach. . . . .		57
<i>Höhlenforscher on tour</i>		
Qualicum Beach bis Courtenay/Comox. . . . .		59
<i>Ski und Rodel gut</i>		
Comox Valley bis Campbell River . . . . .		61
<i>Nebenstraßen im Norden</i>		
Informationen zur Straßenbeschaffenheit . . . . .		64
<i>Einsamkeit pur und gute Hausmannskost</i>		
Campbell River bis Sayward. . . . .		66
<i>Noch mehr Einsamkeit und ein Kleinod mit Flair</i>		
Sayward bis Port McNeill . . . . .		68
<i>Endlich wieder Menschen</i>		
Port McNeill bis Port Hardy . . . . .		71
	<b>LANGFORD BIS PORT RENFREW NEBENROUTE 1</b>	<b>75</b>
	<b>DUNCAN BIS LAKE COWICHAN NEBENROUTE 2</b>	<b>81</b>
	<b>PARKSVILLE BIS UCLUELET &amp; TOFINO NEBENROUTE 3</b>	<b>87</b>
	<b>CAMPBELL RIVER BIS TAHSIS NEBENROUTE 4</b>	<b>97</b>
	<b>WOSS BIS ZEBALLOS NEBENROUTE 5</b>	<b>103</b>
	<b>PORT HARDY ZUM CAPE SCOTT PP NEBENROUTE 6</b>	<b>107</b>

**RÜCKFAHRMÖGLICHKEITEN 111**

Sunshine Coast . . . . .	113
Port Hardy bis Swartz Bay . . . . .	124
Inside Passage nach Prince Rupert . . . . .	126
Discovery Passage nach Bella Coola . . . . .	128
Nanaimo bis Vancouver . . . . .	130

## ▼ FAKTENTEIL ▼

**VANCOUVER BIS PORT HARDY HAUPTROUTE 135**

Vancouver . . . . .	137
Fährfahrt Tsawwassen nach Swartz Bay . . . . .	166
Sidney . . . . .	167
District of Saanich . . . . .	170
Victoria . . . . .	174
Duncan . . . . .	190
Chemainus . . . . .	195
Ladysmith . . . . .	197
Nanaimo . . . . .	201
Parksville . . . . .	207
Qualicum Beach . . . . .	210
Cumberland . . . . .	214
Comox Valley – Courtenay/Comox . . . . .	216
Campbell River . . . . .	224
Sayward . . . . .	233
Woss . . . . .	237
Telegraph Cove . . . . .	239
Port McNeill . . . . .	241
Port Alice . . . . .	244
Fort Rupert . . . . .	246
Port Hardy . . . . .	247

**LANGFORD BIS PORT RENFREW NEBENROUTE 1 253**

Langford und Colwood . . . . .	254
Sooke . . . . .	257
Juan de Fuca Provincial Park . . . . .	261
Port Renfrew . . . . .	263
West Coast Trail . . . . .	267

**DUNCAN BIS LAKE COWICHAN NEBENROUTE 2 271**

Cowichan River Provincial Park . . . . .	272
Lake Cowichan . . . . .	273
Youbou . . . . .	278

**PARKSVILLE BIS UCLUELET & TOFINO NEBENROUTE 3 279**

Coombs. . . . .	280
MacMillan Provincial Park – Cathedral Grove . . . . .	282
Port Alberni. . . . .	284
Bamfield . . . . .	288
Della Falls – Strathcona Provincial Park . . . . .	291
Ucluelet. . . . .	295
Pacific Rim National Park . . . . .	298
Tofino . . . . .	302

**CAMPBELL RIVER BIS TAHSIS NEBENROUTE 4 307**

Strathcona Provincial Park . . . . .	308
Gold River . . . . .	313
Tree to Sea Drive. . . . .	318
Tahsis. . . . .	318

**WOSS BIS ZEBALLOS NEBENROUTE 5 321**

Zeballos . . . . .	323
--------------------	-----

**PORT HARDY ZUM CAPE SCOTT PP NEBENROUTE 6 327**

Holberg. . . . .	328
Winter Harbour. . . . .	329
Cape Scott Provincial Park . . . . .	329

**SUNSHINE COAST RÜCKFAHRMÖGLICHKEIT 333**

Lund . . . . .	336
Sliammon . . . . .	338
Powell River . . . . .	339
Egmont . . . . .	342
Pender Harbour & Maderia Park . . . . .	343
Halfmoon Bay . . . . .	344
Sechelt . . . . .	345
Gibsons. . . . .	347

**INSELN 349**

Cormorant Island . . . . .	350
Malcolm Island. . . . .	352
Denman Island. . . . .	354
Gabriola Island. . . . .	356
Lasqueti Island. . . . .	358

Quadra Island . . . . .	359
Cortes Island . . . . .	361
Saltspring Island . . . . .	362
Texada Island . . . . .	365
Thetis Island . . . . .	367
Penelakut Island . . . . .	368

**WISSENSWERTES 369**
**CHECKLISTEN 392**
**SPRACHHILFEN 396**

Allgemein . . . . .	396
Medizin . . . . .	405
Konversation . . . . .	406

**STICHWORTVERZEICHNIS 409**
**KARTEN 415**

Vancouver – Großraum . . . . .	416
Vancouver – Innenstadt . . . . .	418
Victoria – Innenstadt . . . . .	420
Cowichan Valley . . . . .	421
Cowichan River Provincial Park . . . . .	422
Pacific Rim National Park – Long Beach . . . . .	423
Comox Valley – Courtenay / Cumberland . . . . .	424
Comox Valley – Comox . . . . .	425
Strathcona Provincial Park . . . . .	426
Juan de Fuca Provincial Park . . . . .	428
Port Hardy . . . . .	429

# EINLEITUNG



## EINLEITUNG

Mit der Entscheidung, Vancouver Island als ein mögliches oder Ihr nächstes Reiseziel ins Auge zu fassen, haben Sie den Weg zu einer ganz besonderen und erlebnisreichen Zeit geebnet. Denn Vancouver Island ist nicht nur eine Insel – Vancouver Island ist die schönste, abwechslungsreichste und spannendste Insel des nordamerikanischen Kontinents.

Von vielen Urlaubern und auch Einheimischen auf den touristisch umfassend erschlossenen und sehenswerten Süden reduziert, zeigt sich die Insel vor allem auf der nördlichen Hälfte von ihrer schönsten Seite. Einmalige klimatische Verhältnisse, weite und unerforschte Waldgebiete und eine traumhafte und zugleich ursprüngliche Küstenlandschaft machen jeden Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Mit dem vorliegenden Reiseführer möchten wir Ihnen diese einmalige Inselwelt vorstellen und zeigen, was Sie auf den rund 32.000 km<sup>2</sup> alles erwarten wird. Und das ist eine ganze Menge: hübsche Städte und Ortschaften entlang einer gemäßigt temperierten Küstenlandschaft, erholsame Wanderwege durch Wälder und Provincial Parks und ein Freizeitangebot für Groß und Klein, das keine Wünsche offen lässt. Ebenso werden Sie aber auch surfertaugliche Brandungen an rauen Pazifikküsten erleben, eine Insel und eine Stadt mit einer eigenen Währung entdecken, abenteuerliche Straßen durch ursprüngliche Wälder bezwingen und hoch im Norden am gefühlten „Ende der Welt“ ankommen.

Viele sehen Vancouver Island als „komprimiertes Kanada“ an – und ganz falsch ist diese Vorstellung nicht. Vieles, wofür Sie auf dem Festland etliche Kilometer zurücklegen müssen, findet sich auf der schönsten Insel des Pazifiks verhältnismäßig nahe beieinander – genauso gibt es aber auch Landstriche, die ebenso unerforscht und weitläufig sind wie in den großen Nationalparks auf dem Festland.

Vancouver Island hat alles zu bieten, was Sie von einem Urlaub in Kanada erwarten, und wird Ihnen mit vielen Eindrücken lange in Erinnerung bleiben.

### Der Aufbau dieses Reiseführers

Dieser Reiseführer bietet auf über 400 Seiten Informationen zu allen wichtigen Sehenswürdigkeiten, ausführliche Beschreibungen aller Städte, Parks und Ortschaften und viele praktische Reiseinformationen. Damit Sie sich vollends auf Ihre Urlaubserlebnisse konzentrieren können, haben wir den Reiseführer auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtet und so aufgearbeitet, dass er Ihnen zwar genügend Freiheit für eigene Erkundungen lässt – Ihnen bei Bedarf aber als ebenso zuverlässiger Begleiter zur Seite steht. Dominiert wird der Reiseführer von zwei wichtigen, großen Abschnitten:

- a) Die **Routenbeschreibungen**: Beschreibung einer Reiseroute quer über die Insel, unterteilt in eine Hauptroute von Süd nach Nord und sechs Nebenrouten, die von der Hauptroute ins Hinterland nach Westen führen. Mit dieser Route verpassen Sie keines der Highlights und werden vieles entdecken, was Ihnen auf eigene Faust leicht entgehen kann.
- b) Der **Faktenteil**: Ausführliche Informationen zu allen Städten, Sehenswürdigkeiten und Highlights. Zusätzlich viele Wanderempfehlungen, Freizeittipps und Hintergrundinformationen. Damit das Zusammenspiel von Routenbeschreibung und Faktenteil reibungslos funktioniert, sind die Fakten in der Reihenfolge der Route angeordnet.

Darüber hinaus finden Sie zu Anfang und am Ende des Reiseführers Basisinformationen zu Kanada und den relevanten Provinzen, eine Auswahl der absoluten Highlights, ausführliche Reiseinformationen und eine Sprachhilfe. Das **Kartenmaterial** bietet sich als Orientierungshilfe an, in der Übersichtskarte (vordere Buchklappe) sind zusätzlich die einzelnen Routen eingezeichnet. Als weitere Unterstützung empfehlen wir Ihnen, sich mit einer ausführlichen Straßenkarte auszustatten, die Sie sich kurz nach Erreichen der Insel in einer Visitor Info besorgen können.

## Die Routenbeschreibungen

Damit Ihnen die anstrengende und zeitintensive Vorbereitung einer Reiseroute erspart bleibt und Sie trotzdem kein Highlight verpassen, haben wir eine ausführliche **Reiseroute** mit allen wichtigen Informationen zusammengestellt. Diese Route ist eine besondere Empfehlung an alle Reisenden, die Vancouver Island entdecken und sich nicht nur im touristisch besonders ausgebauten Süden bewegen möchten.

Um Ihnen einen bestmöglichen Überblick zu gewähren, sind diese Routenbeschreibungen aufgeteilt in eine **Hauptroute** entlang der Ostküste (von Swartz Bay im Süden bis in den äußersten Norden nach Port Hardy) und mehrere **Nebenrouten**, die von der Hauptroute ins Hinterland und an die Westküste abzweigen. Die Verbindungen zwischen Hauptroute und Nebenrouten sind in der Routenbeschreibung eindeutig gekennzeichnet, so können Sie jederzeit entscheiden, ob Sie Lust und Zeit für die Absolvierung einer Nebenroute haben.

Wir empfehlen grundsätzlich, alle Nebenrouten zu befahren, da sich abseits der Hauptroute besondere Highlights verbergen, die vielen Touristen entgehen, aber das wahre Bild von Vancouver Island prägen. Natürlich ist die schöne und bekannte Stadt Victoria ein Muss – es wird Sie aber ebenso faszinieren, den wilden Pazifik an der abgelegenen Westküste der Insel zu erleben.

Jede Routenbeschreibung startet mit einer detaillierten **Kilometer-Tabelle**, die Sie als Navigationshilfe einsetzen sollten. Dadurch erhalten Sie ein besseres Gefühl für die doch sehr un-

► Die **Nebenrouten 5** (Woss bis Zeballos, ► Seite 105) und **6** (Port Hardy zum Cape Scott Provincial Park, ► Seite 109) bleiben denjenigen vorbehalten, die mit Ihrem Fahrzeug eine abenteuerliche Logging Road befahren können und dürfen – oder die ein entsprechendes Fahrzeug vor Ort mieten. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie in der Routenbeschreibung.

► Die Fahrt über die **Passages** benötigt eine zusätzliche Vorbereitung. Es müssen nicht nur Tickets reserviert werden, auch die Rückfahrt über das Festland (bis zu 1.500 km lang) sollte durchgeplant sein, da dort natürlich viele weitere Highlights auf Sie warten.

► Die **Inside** und **Discovery Coast Passage** starten von Port Hardy und enden am Festland. Die Inside Passage in Prince Rupert am Yellowhead Highway 16, die Discovery Coast Passage in Bella Coola am Highway 20.

► **Wanderwege:** Die Angabe der Weglänge bezieht sich – soweit nicht anders angegeben – immer auf die Gesamtlänge, also Hin- und Rückweg.

gewohnten Entfernungen und den damit zusammenhängenden Zeitbedarf. Auf der Kilometer-Tabelle sind alle Stationen der nachfolgenden Routenbeschreibung aufgeführt, jeweils mit km-Angabe und dem für die Station relevanten Highway.

Die in den **Routenbeschreibungen** aufgeführten Sehenswürdigkeiten verstehen sich als Empfehlungen und Vorgesmack, meist gibt es vor Ort noch wesentlich mehr zu entdecken. Sie sollten also bei jedem für Sie interessant klingenden Ziel nicht vergessen, die entsprechenden Seiten im Faktenteil genauer zu studieren. Um Ihnen die Zuordnung zu erleichtern, sind alle aufgeführten (und auch noch weitere) Highlights am Rand mit entsprechenden Querverweisen in den Faktenteil versehen.

Da Vancouver Island keine Rundreise ermöglicht, haben wir die **Rückreise** als gesondertes Routenkapitel aufbereitet und Ihnen mehrere Möglichkeiten beschrieben. Besonders empfehlenswert ist die Rückfahrt über die **Sunshine Coast** am Festland – ebenfalls beeindruckend sind natürlich die Fährfahrten über die **Inside** oder **Discovery Coast Passage**.

Die gesamte Reiseroute umfasst je nach Art der Rückreise etwa 2.000 bis 2.500 Kilometer, ideal ist es, wenn Sie für die Entdeckungen von Vancouver Island mindestens zwei, besser drei Wochen Zeit einplanen. Sollten Sie einen der zahlreichen mehrtägigen Ausflüge (z.B. Della Falls) in Angriff nehmen wollen, rechnen Sie diese Zeit hinzu.

In der Planung Ihres **Reisezeitraumes** sollten Sie die nord-amerikanischen Ferienzeiten berücksichtigen, da diese erfahrungsgemäß zu einem wahren Ansturm, vor allem in den touristisch stärker ausgebauten Gebieten, führen. Je nach Ihrem Bedürfnis nach Ruhe kann daher ein Reisezeitpunkt im Bereich Mitte Mai oder ab Anfang September als ideal angesehen werden.

## Der Faktenteil

Im Faktenteil finden Sie all das, was Sie von einem guten Reiseführer erwarten: alle wichtigen Städte, ausführliche Beschreibungen der Sehenswürdigkeiten und viele Reiseempfehlungen und Freizeittipps. Hinzu kommen natürlich top-aktuelle Reiseinformationen, alle Eintrittspreise, Öffnungszeiten, Kontaktinformationen uvm.

Wenn Sie sich ausschließlich auf eigene Faust bewegen und die Insel nicht auf Basis unserer Routenempfehlung entdecken möchten, können Sie den Faktenteil als umfangreiches Nachschlagewerk benutzen – Sie werden kein Highlight verpassen.

Die **Anordnung der Faktenteile** richtet sich nach der Routenbeschreibung, da dies auch die Reihenfolge ist, in der die meisten Urlauber die Insel erkunden werden. Sollten Sie nur einzelne Ziele selektieren wollen, finden Sie über das Stichwortverzeichnis unmittelbar zum gewünschten Ziel und aufgrund der Anordnung nach Reiserichtung praktischerweise

die umliegend erreichbaren Städte und Sehenswürdigkeiten jeweils davor und dahinter. Alle im Reiseführer erwähnten und beschriebenen **Inseln** finden Sie am Ende des Faktenteils in einem gesonderten Kapitel.

Für eine bessere Nutzbarkeit sind alle Fakten mit leicht verständlichen Symbolen versehen, die in der hinteren Buchklappe erläutert werden. Die **Preisauszeichnung** von Unterkünften (Hotels, Motels etc.) erfolgt mit ein bis drei Sternen, je nach durchschnittlichem Übernachtungspreis. Der genaue Preis schwankt je nach Zimmer, Ausstattung, Saison oder ob in diesem Ort eine besondere Veranstaltung (Festival, sportliche Attraktion usw.) stattfindet – über das Sternesystem wissen Sie trotzdem direkt, ob es sich um eine günstige oder eher teure Übernachtungsmöglichkeit handelt. Die Übernachtungspreise auf Provincial-, Nationalpark-, Regionalpark- und privaten Campgrounds sind ebenfalls in Kategorien eingeteilt und mit ein bis drei Dollarzeichen versehen. Die Preise auf den privaten Campgrounds sind abhängig von Ausstattung, Lage etc. und unterliegen auch saisonal bedingten Schwankungen.

## Reiseinformationen zum Start

Wir empfehlen allen Leserinnen und Lesern, die in diesem Reiseführer abgedruckten Informationen vor Reiseantritt genau zu studieren. Dazu gehört nicht nur das Kapitel „Wissenswertes“, sondern auch der Anfang der Routenbeschreibung, der vor allem für Wohnmobilurlauber wichtige Informationen bereithält.

Ebenso sollten Sie sich über die **Straßenverhältnisse** im Klaren sein. Der Süden von Vancouver Island ist touristisch gut erschlossen, daher auch entsprechend ausgebaut und auf den Highways und Haupttrouten jederzeit und mit allen Fahrzeugen sicher befahrbar. Gleiches gilt für die Highways Richtung Norden, auch diese können bis Port Hardy problemlos befahren werden. Aufpassen müssen Sie allerdings bei allen Neben- und Seitenstraßen, vor allem nördlich von Campbell River. Zwar gehören auch dort Touristen zum täglichen Umgang der Einheimischen, die Quantität ist allerdings nicht mit dem Süden vergleichbar. Aufgrund der Abgeschiedenheit fühlen sich hier vor allem Naturliebhaber, Outdoor-Aktive und Abenteurer wohl, die nicht mit dem Massentourismus-Publikum der südlichen Region vergleichbar sind.

Folglich unterscheidet sich auch der Ausbau der Straßen – ist der Highway 19 als Verbindung zu den Fähren der Inside und Discovery Passage noch sehr gut ausgebaut, halten die **Nebenstraßen** teilweise einige Überraschungen bereit. Als **Logging Roads** primär für den Holztransport gedacht, reihen sich Schlaglöcher an Bodenwellen und Steigungen an enge Streckenteile. Hier gilt es also im Einzelfall unsere Empfehlungen der Routenbeschreibungen und/oder Randnotizen zu

### Sternesystem

- ★ bis CAD 90 pro Zimmer
- ★★ bis CAD 180 pro Zimmer
- ★★★ über CAD 180 pro Zimmer

### Dollarsystem

- \$ bis CAD 30
- \$\$ bis CAD 50
- \$\$\$ über CAD 50

### Parkabkürzungen

- PP Provincial Park
- NP National Park
- RP Regional Park

► Ist ein **WiFi-Symbol** angegeben (📶), ist ein kabelloser Internetzugang verfügbar, dessen Empfang aber nicht immer den gesamten Campground abdeckt!

**Wissenswertes** ► Seite 369

**Checklisten** ► Seite 392

**Informationen zum Reise-start** ► Seite 38

► **Logging Roads:** Für den Holztransport und die Forstwirtschaft errichtete, sehr einfache Straßen, die meist Geländefahrzeugen vorbehalten bleiben sollten. Wohnmobilmfahrer müssen auf ihren Versicherungsschutz achten. ► Seite 64

beachten, eventuelle Versicherungsfragen mit dem Vermieter Ihres Fahrzeuges zu klären und den aktuellen Zustand der Straßen vor Ort zu erfragen. Bedenken Sie, dass vor allem der Norden von Vancouver Island ein sehr aktives Forstwirtschaftsgebiet ist, es werden Ihnen also große und schwere Holztransporter entgegenkommen – nicht nur auf den breit ausgebauten Highways, sondern auch mitten in der Wildnis auf den Logging Roads.

Die Nebenstraßen führen oftmals zu besonderen Highlights und man ist versucht, diese im Einzelfall zu befahren. Hier könnte dann ein vor Ort gemieteter Geländewagen oder eine geführte Tour die bessere Alternative sein, denn normalerweise gestatten die Wohnmobilvermieter keine Fahrten auf Logging und Gravel Roads. Daher sollten Sie, falls Sie solch eine Straße befahren möchten, unbedingt die Erlaubnis des Vermieters einholen.

Bitte beachten Sie, dass die **Preisangaben** größtenteils exklusive Steuern gemacht sind. Die Übernachtungs- und Parkgebühren der National und Provincial Parks sind allerdings bereits inklusive Steuern. Damit folgen wir dem kanadischen Prinzip der Preisauszeichnung.

Wir weisen darauf hin, dass die **Tagesparkplätze** der Parks nicht mehr gebührenpflichtig sind. Für die **Nutzung der Sanidump-Station** auf Provincial Park Campgrounds wird eine Gebühr von CAD 5 fällig. Wer einen vorhandenen Stromanschluss auf dem Stellplatz nutzen möchte, wird mit CAD 8 pro Nacht zur Kasse gebeten.

Sie finden in diesem Reiseführer ein breites Angebot an **Wanderwegen** verschiedenster Schwierigkeitsstufen und immer auch Informationen zu **Übernachtungsmöglichkeiten** vor Ort. Wir weisen darauf hin, dass beides nur eine Auswahl der generellen Möglichkeiten darstellt. Wir haben uns bemüht, Ihnen ein Angebot zusammenzustellen, das die meisten Bedürfnisse abdeckt und für jeden Konditionstypen und Geldbeutel etwas Passendes bereithält. Wohnmoblfahrern und Zeltern empfehlen wir – trotz Angabe von Hotel- und Motelpfehlungen – die Übernachtung außerhalb der Städte in den Provincial und National Parks, denn nur hier haben Sie die Möglichkeit, die wunderbare Natur wirklich hautnah zu erleben.

Auf ein umfassendes Restaurantverzeichnis wurde bewusst verzichtet, da die meisten Ortschaften auf Vancouver Island nicht mit einem auf Gourmets ausgerichteten Angebot ausgestattet sind. Mit Ausnahme des multi-kulturellen, kosmopolitischen Angebots in Vancouver und einer soliden Restaurantpräsenz in Victoria, finden Sie in den meisten Städten auf den kanadischen Geschmack ausgerichtete Küchen mit (teils guter) Hausmannskost. Allgegenwärtig sind natürlich auch die einschlägig bekannten Fast-Food-Ketten.

*Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei Ihren eigenen Entdeckungen!*

► **Tipp:** Nutzen Sie die fast immer kostenlosen Sanidump-Stationen in den Ortschaften. Den Standort erfahren Sie in der örtlichen Visitor Information.

# STAAT UND VERWALTUNG



# Kanada



<b>Bevölkerung</b>	36.286.40 Einwohner (3,7 Einwohner pro km <sup>2</sup> )
<b>Sprachen</b>	Englisch (57,8 %) und Französisch (22,1 %); Rest: Weltsprachen (Chinesisch, Italienisch, Deutsch, Panjabi, Spanisch uvm. sowie ca. 50 regionale Sprachen der First Nations)
<b>Zeitzonen</b>	<b>Pacific Standard Time</b> MEZ – 9 Std. <b>Mountain Standard Time</b> MEZ – 8 Std. <b>Central Standard Time</b> MEZ – 7 Std. <b>Eastern Standard Time</b> MEZ – 6 Std. <b>Atlantic Standard Time</b> MEZ – 5 Std. <b>Newfoundland Standard Time</b> MEZ – 4,5 Std.
<b>Hauptstadt</b>	<b>Ottawa</b> (883.390 Einwohner, 1,23 Mio. in der Metropolregion)
<b>Größte Städte</b>	<b>Toronto</b> (2,48 Mio. Einwohner) <b>Montreal</b> (1,88 Mio. Einwohner) <b>Calgary</b> (1,1 Mio. Einwohner) <b>Vancouver</b> (603.502 Einwohner, 2,36 Mio. in der Metropolregion) <b>Victoria</b> (80.100 Einwohner)
<b>Kenndaten</b>	<b>Gesamtfläche</b> 9.984.670 km <sup>2</sup> (28 mal größer als Deutschland) davon sind 8,9 % <b>Wasserfläche</b>
<b>Größte Seen</b>	<b>Great Bear Lake</b> (Großer Bärensee) 31.328 km <sup>2</sup> <b>Lake Great Slave</b> (Großer Sklavensee) 28.568 km <sup>2</sup> , mit 614 m der tiefste See <b>Winnipeg See</b> 24.387 km <sup>2</sup>
<b>Höchster Wasserfall</b>	<b>Della Falls</b> 440 m
<b>Längste Flüsse</b>	<b>Mackenzie River</b> System (mit Quellflüssen Finlay & Peace River) 4.241 km <b>Yukon River</b> 3.185 km <b>St. Lorenz Strom</b> 3.058 km
<b>Größte Insel</b>	<b>Baffin Island</b> 507.451 km <sup>2</sup> , ca. 1.600 km lang, fünftgrößte Insel der Welt
<b>Höchste Erhebungen</b>	<b>Mount Logan</b> 5.959 m (St. Elias Mountains) <b>Mount St. Elias</b> 5.489 m (St. Elias Mountains) <b>Mount Robson</b> 3.954 m (kanadische Rocky Mountains) <b>Mount Waddington</b> 4.016 m (Coast Mountains) <b>Keele Peak</b> 2.972 m (Mackenzie Mountains)

<b>Provinzen</b>	<b>Alberta</b> Hauptstadt: Edmonton  <a href="http://www.alberta.ca">www.alberta.ca</a>
	<b>British Columbia</b> Hauptstadt: Victoria  <a href="http://www.gov.bc.ca">www.gov.bc.ca</a>
	<b>Manitoba</b> Hauptstadt: Winnipeg  <a href="http://www.gov.mb.ca">www.gov.mb.ca</a>
	<b>New Brunswick</b> Hauptstadt: Fredericton  <a href="http://www.gnb.ca">www.gnb.ca</a>
	<b>Neufundland/Labrador</b> Hauptstadt: St. John  <a href="http://www.gov.nf.ca">www.gov.nf.ca</a>
	<b>Nova Scotia</b> Hauptstadt: Halifax  <a href="http://www.gov.ns.ca">www.gov.ns.ca</a>
	<b>Ontario</b> Hauptstadt: Toronto  <a href="http://www.ontario.ca/page/government">www.ontario.ca/page/government</a>
	<b>Prince Edward Island</b> Hauptstadt: Charlottetown  <a href="http://www.gov.pe.ca">www.gov.pe.ca</a>
	<b>Québec</b> Hauptstadt: Québec  <a href="http://www.gouv.qc.ca">www.gouv.qc.ca</a>
<b>Saskatchewan</b> Hauptstadt: Regina  <a href="http://www.saskatchewan.ca">www.saskatchewan.ca</a>	
<b>Territorien</b>	<b>Northwest Territories</b> Hauptstadt: Yellowknife  <a href="http://www.gov.nt.ca">www.gov.nt.ca</a>
	<b>Nunavut</b> Hauptstadt: Iqaluit  <a href="http://www.gov.nu.ca">www.gov.nu.ca</a>
	<b>Yukon Territory</b> Hauptstadt: Whitehorse  <a href="http://www.gov.yk.ca">www.gov.yk.ca</a>
<b>National Parks</b>	46 National Parks
<b>Nationalbaum</b>	Ahorn, er wurde am 25. April 1996 zum Nationalbaum Kanadas erklärt.
<b>Strom</b>	110/120 Volt 60 Hz Wechselstrom
<b>Internet</b>	 <a href="http://www.canada.ca">www.canada.ca</a>

**Kanada**, im nördlichen Teil des nord-amerikanischen Kontinents gelegen, ist nach Russland (17.075.200 km<sup>2</sup>) mit 9.984.670 km<sup>2</sup> das zweitgrößte Land der Erde. Das Land hat Berührung mit dem Pazifik, dem Atlantik und dem Nordpolarmeer und dadurch weltweit die längste Küstenlinie mit 202.080 km. Die Grenze zur USA verläuft über 8.890 km. Die Hauptstadt von Kanada ist **Ottawa** mit ca. 1,23 Millionen Einwohnern in der Metropolregion. Die Stadt liegt im Osten des Landes. Die Amtssprachen Kanadas sind Englisch und

Französisch. Etwa 77 % der Bewohner Kanadas leben in Städten und im südlichen Teil des Landes.

Der Name Kanadas geht auf das Wort „*kanata*“ (= Siedlung/Dorf) der ironesisch sprechenden Huronen zurück. Die Huronen waren am St. Lorenz-Strom und in Ontario zwischen dem Huron- und Eriesee ansässig. Der Bundesstaat Kanada ist eine konstitutionelle Monarchie und parlamentarische Demokratie. Das Parlament hat zwei Kammern: das Unterhaus (*House of Commons*) und den Senat

(Senate). Alle 10 Provinzen besitzen eine eigene Verfassung. Der Ablauf der Regierungsgeschäfte gleicht denen der Bundesregierung. Vertreter der Zentralgewalt ist ein auf 5 Jahre ernannter Provinzgouverneur.

Die Provinzen verfügen über eine eigene Gesetzgebungskörperschaft, mit Ausnahme des höchsten Bundesgerichtshofs, der provinzübergreifende Verfügungsgewalt besitzt. In der Gesetzgebungskompetenz gibt es Konkurrenz zwischen den Provinzen und dem Bund. Eine Provinz kann eigene Steuern erheben, Bürgerrechtsgesetze und die Gemeindeverwaltung betreffende Gesetze erlassen und Wohlfahrtsangelegenheiten regeln. Die Provinzen haben Verfügungsgewalt über das Gesundheitswesen, Erziehung und die Nutzung von Bodenschätzen. Die 3 Territorien (Yukon, Northwest und Nunavut) unterstehen direkt der Bundesregierung, werden aber zunehmend verwaltungstechnisch eigenständig.

Königin Elisabeth II. von England ist auch Königin von Kanada und damit das Staatsoberhaupt, nicht aber Regierungschefin – die Regierungsbefugnisse hat der kanadische Generalgouverneur, der ebenso Repräsentationspflichten wahrnimmt und Gesetze unterzeichnet. Die gesetzgebende Gewalt teilen sich der Generalgouverneur, der Senat und das „House of Commons“ (Unterhaus). Der Senat setzt sich aus Senatoren der Provinzen und Territorien zusammen. Die ausführende Gewalt liegt beim Premierminister und dem Kabinett.

Die indigene Bevölkerung Kanadas besteht aus 3 Gruppen, die insgesamt mehr als 65 Sprachen/Dialekte sprechen:

- **First Nations** (etwa 851.000 Angehörige): Die First Nations sind die indianischen Ureinwohner Kanadas, bestehend aus mehr als 52 Völker.
- **Inuit** (etwa 134.000 Angehörige): Inuit sind eskimoische Völker, die in Nordostkanada leben.
- **Métis** (etwa 451.000 Angehörige):

Dies sind Nachfahren von Siedlern und Pelzhändler, die mit Frauen der First Nations Verbindungen eingegangen waren.

Kanada ist ein klassisches Einwanderer-Land. Während in der Vergangenheit viele Europäer und Amerikaner einwanderten, kommen heute die meisten Immigranten aus Fernost, überwiegend aus China.

Kanada hat noch etwa 24 Milliarden Tonnen Erdölreserven und liegt auf dem zweiten Platz der erdölexportierenden Länder. Auch verfügt Kanada über weitere Bodenschätze wie Erdgas, Asbest, Schwefel, Aluminium, Diamanten, Gold, Nickel und viele mehr. Unglaublich große Naturgebiete liegen vorwiegend in der Tundra und in Bergregionen und bedecken fast Dreiviertel des Landes. Enorme Süßwasserreserven sind vorhanden und die vielen Seen und Flüsse liefern wertvolle Energie und bilden damit die Grundlage für eine florierende Papierindustrie.

Kanada gehört zusätzlich zu den wichtigsten Getreideexporteuren der Welt. Die Anbaugelände liegen überwiegend östlich der Rocky Mountains in den Prärien. Am Atlantik wird überwiegend Gemüse- und Obstbau betrieben, aber auch der Weinbau erfreut sich in den letzten Jahrzehnten stetiger Umsatzzuwächse. Die fischreichen Meere und Flüsse erlauben einen ertragreichen Export von zum Beispiel Lachs, Kabeljau und Hering.

Aufgrund des enormen Waldreichtums (10 % des weltweiten Waldes) spielt natürlich auch die Forstwirtschaft in der kanadischen Ökonomie eine wichtige Rolle. Das Holz wird neben Bau- und Brennholz auch zur Papier- und Zellulosegewinnung genutzt. Die Kehrseite der Medaille ist eine teils extreme Waldrodung, die in Teilen schon dramatische Ausmaße angenommen hat. Glücklicherweise ist die Lobby der Umweltschützer in den letzten Jahren immer größer geworden. So wurden auch auf deren Initiative hin staatliche Programme gestartet und große Teile der Waldflächen zu Schutzgebieten erklärt.

Das Klima Kanadas ist sehr heterogen und reicht von kaltem, polarem bis zu einem für Mitteleuropäer gewohnten gemäßigten Klima. Während im Sommer nicht selten Temperaturen über +25 °C vorkommen, herrschen im Norden in den langen, kalten und dunklen Wintermonaten Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt, das Rekordtief wurde im Februar 1947 in Snag (Yukon) mit -62,8 °C gemessen. An der Westküste muss durch die vom Pazifik kommende feuchte Luft mit viel Regen gerechnet werden, die Sommer sind warm und die Winter mild.

Die höchsten Gebirge liegen im Westen von Kanada, hier sind vor allem die Rocky Mountains, die Mackenzie Mountains, die St. Elias Mountains im Yukon und die Coast Mountains an der Pazifikküste, unterbrochen durch tief ins Land reichende Fjorde, bekannt. Der Westteil Kanadas ist geprägt von flacher bis hügeliger Landschaft und niedrigeren Bergregionen, doch außerordentlich reich an Seenlandschaften. Im Norden überwiegen im fast unwegsamen und menschenleeren Teil Kanadas die Tundren, Felsen und Eisflächen. Kanada ist Heimat vieler Tiere und Pflanzen. Dichte

Wälder, unendliche Prärieflächen, endlos weite Tundren und die Gewässer in und um Kanada bieten vielen kleinen und großen Tierarten reichlich Lebensraum, dazu kommen jährlich Scharen von Zugvögeln. Entlang der Eisküste im hohen Norden ist der Eis- oder Polarbär heimisch, leider zunehmend bedroht durch die Klimaerwärmung. In den National Parks und großen Schutzgebieten wird versucht, durch besonderen Schutz dem Aussterben bedrohter Tierarten entgegenzutreten.

Die weltlängste Straße, der Trans-Canada Highway 1 mit einer Länge von 7.604 km, verbindet St. John (Neufundland) im Osten mit Victoria (Vancouver Island, BC) im Westen. Die zwei wichtigsten Eisenbahnstrecken der *Canadian Pacific Railway (CPR)* und *Canadian National Railway (CN)* befördern ausschließlich Fracht. Personen werden von *VIA Railway* und einigen private Gesellschaften und Überlandbussen (z. B. Greyhound) befördert. Das wichtigste Transportmittel ist jedoch das Flugzeug. Selbst entlegenste Bereiche können per Wasser, Kleinflugzeug oder Hubschrauber erreicht werden, größere Städte verbinden regelmäßige Linienflüge.



Canadian Parliament, Ottawa

# British Columbia



<b>Bevölkerung</b>	4,63 Millionen Einwohner (5,2 Einwohner pro km <sup>2</sup> )
<b>Sprachen</b>	Englisch 74,1 % fernöstliche Sprachen 8,5 % Deutsch 2,2 % Rest: andere Sprachen
<b>Zeitzone</b>	<b>Pacific Time</b> MEZ – 9 Std. <b>Mountain Time</b> MEZ – 8 Std.
<b>Hauptstadt</b>	<b>Victoria Stadt</b> (82.200 Einwohner) <b>Großraum Victoria</b> (344.088 Einwohner)
<b>Städte</b>	<b>Vancouver Stadt</b> (603.502 Einwohner) <b>Großraum Vancouver</b> (2,37 Mio. Einwohner) <b>District of Nanaimo</b> (146.000 Einwohner) <b>Kelowna</b> (114.000 Einwohner) <b>Kamloops</b> (85.678 Einwohner) <b>Prince George</b> (84.232 Einwohner)
<b>Kenndaten</b>	<b>Gesamtfläche</b> 944.735 km <sup>2</sup> , entspricht etwa der Größe von Deutschland, Niederlande und Frankreich, davon 3.434 km <sup>2</sup> First Nations Reservationen 75 % liegen oberhalb 1.000 m ü. M., 5 % kultivierbar, 60 % bewaldet <b>Wasserfläche</b> ca. 19.000 km <sup>2</sup> <b>Küstenlänge</b> ca. 7.000 km (ohne Inseln) <b>Inseln</b> ca. 6.000, die meisten sind nicht bewohnt
<b>Höchster Berg</b>	<b>Mount Fairweather</b> 4.663 m (St. Elias Mountains)
<b>Längster Fluss</b>	<b>Fraser River</b> 1.375 km
<b>Größter Binnensee</b>	<b>Williston Lake</b> 1.779 km <sup>2</sup>
<b>Höchster Wasserfall</b>	<b>Della Falls</b> (440 m), gleichzeitig die höchsten Wasserfälle Kanadas
<b>Größte Insel</b>	<b>Vancouver Island</b> 32.134 km <sup>2</sup> , Länge: 451 km

<b>National Parks</b>	<b>Glacier National Park</b> Fläche: 1.349 km <sup>2</sup>  <a href="http://www.pc.gc.ca/eng/pn-np/bc/glacier/index.aspx">www.pc.gc.ca/eng/pn-np/bc/glacier/index.aspx</a>
	<b>Kootenay National Park</b> Fläche: 1.406 km <sup>2</sup>  <a href="http://www.pc.gc.ca/eng/pn-np/bc/kootenay/index.aspx">www.pc.gc.ca/eng/pn-np/bc/kootenay/index.aspx</a>
	<b>Mount Revelstoke National Park</b> Fläche: 260 km <sup>2</sup>  <a href="http://www.pc.gc.ca/eng/pn-np/bc/revelstoke/index.aspx">www.pc.gc.ca/eng/pn-np/bc/revelstoke/index.aspx</a>
	<b>Yoho National Park</b> Fläche: 1.313 km <sup>2</sup>  <a href="http://www.pc.gc.ca/eng/pn-np/bc/yoho/index.aspx">www.pc.gc.ca/eng/pn-np/bc/yoho/index.aspx</a>
	<b>Pacific Rim National Park Reserve</b> Fläche: 511 km <sup>2</sup>  <a href="http://www.pc.gc.ca/eng/pn-np/bc/pacificrim/index.aspx">www.pc.gc.ca/eng/pn-np/bc/pacificrim/index.aspx</a>
	<b>Gwaii Haanas National Park</b> Fläche: 1.495 km <sup>2</sup>  <a href="http://www.pc.gc.ca/eng/pn-np/bc/gwaiihaanas/index.aspx">www.pc.gc.ca/eng/pn-np/bc/gwaiihaanas/index.aspx</a>
	<b>Gulf Islands National Park</b> Landfläche: 35 km <sup>2</sup>  <a href="http://www.pc.gc.ca/eng/pn-np/bc/gulf/index.aspx">www.pc.gc.ca/eng/pn-np/bc/gulf/index.aspx</a>
<b>Internet</b>	 <a href="http://www.gov.bc.ca">www.gov.bc.ca</a>

**British Columbia** ist die westlichste und drittgrößte Provinz Kanadas und eine der gebirgigsten Regionen Nordamerikas. In BC leben etwa zwölf Prozent der Gesamtbevölkerung Kanadas. Die Provinz grenzt im Osten an Alberta, im Norden an das Yukon Territory und im Nordwesten an Alaska. Im Osten wird die Provinz begrenzt durch den Pazifik, im Süden durch die US-Staaten Washington, Idaho und Montana. Die Hauptstadt ist **Victoria**, sie liegt im Süden der Insel Vancouver Island. Die Stadt mit der höchsten Bevölkerungszahl ist die Weltmetropole Vancouver. British Columbia umfasst folgende Regionen:

- **Kootenay Rockies**
- **Thompson Okanagan**
- **Vancouver Coast & Mountains**
- **Cariboo Chilcotin Coast**
- **Northern British Columbia**
- **The Islands**

Die am dichtesten besiedelten Regionen befinden sich rund um Vancouver im Fraser Valley und im Süden von Vancouver Island im Einzugsbereich der Hauptstadt Victoria. Vancouver Island liegt im Pazifischen Ozean und ist die größte Insel Nordamerikas. Sie ist vom Festland getrennt durch die Queen Charlotte Strait, Strait

of Georgia und Juan de Fuca Strait. 2010 war British Columbia Gastgeber der 21. Olympischen und Paralympischen Winterspiele, Austragungsorte waren Vancouver, das Cypress Mountain Skigebiet im Norden Vancouvers und die 122 km nördlich von Vancouver gelegene Stadt Whistler.

Das bekannteste Gebirge British Columbias sind die **Rocky Mountains**, die im Osten der Provinz liegen und ihrem Namen durch eine Vielzahl von felsigen, schroffen Berggipfeln und riesigen Gletschern alle Ehre machen. Entlang der Pazifikküste ragen die Coast Mountains empor, im Nordwesten die St. Elias Mountains, die mit der höchsten Erhebung aufwarten, dem 4.663 Meter hohen Mount Fairweather.

So abwechslungsreich wie die Landschaft ist auch das Klima der Provinz. In den Küstenregionen und auf den Inseln ist das Klima zwar meist angenehm mild, im Gegenzug muss jedoch immer wieder mit relativ viel Regen und an der Pazifikküste auch mit stürmischen Winden gerechnet werden. Im Innern des Landes herrscht kontinentales Klima, der Norden der Provinz bekommt den arktischen Einfluss zu spüren, die kurzen (leider mückenreichen) Sommer sind angenehm warm und die Winter kalt und schneereich.

Durch die häufigen Niederschläge ist **Vancouver Island** mit riesigen Regenwäldern bedeckt, der Westküstenbereich der Insel ist größtenteils rau, wild und felsig mit tief ins Land reichenden Fjorden.

Die Landschaft ist zwar generell sehr wald- und seenreich, überraschenderweise findet man in British Columbia aber auch wüstenähnliche Gebiete, besonders im südlichen zentralen Hochland rund um den Großraum Cache Creek und Kamloops und im Bereich des Okanagan – dort, wo auch das bekannteste Weinanbaugebiet des Westens liegt. Hier können die Sommertemperaturen durchaus schon einmal die 40 °C Grenze erreichen und nur ständige Bewässerung der fast baumlosen Anbauflächen sorgt für landwirtschaftlichen Ertrag.

Bedingt durch die unterschiedlichsten Klimazonen und Landschaften findet man in BC ein einzigartiges Ökosystem. Im Bereich Kamloops durchquert man wüstenähnliche, trockene Gebiete mit spärlich bewachsenen Kiefernwäldern, die weiten Bergregionen erfreuen hingegen mit dichten, satten Nadelwäldern. Auf Vancouver Island und an den Küsten des Festlands wandert man durch vom Wind und Regen gezeichnete dichte Küstenregenwälder, und Wiesen-, Seen- und Sumpfgebiete bieten Abwechslung mit reichhaltiger Flora. In dieser Landschaftvielfalt fühlen sich natürlich auch sehr viele Tierarten heimisch. 488 Vogelarten machen Station in BC oder leben ständig hier, 468 Fischarten fühlen sich in den Seen, Flüssen und im Ozean wohl, 142 Säugetierarten streifen durch die Wälder, von denen 24 Arten sogar nur in BC zu finden sind. Außerdem bereichern 22 Amphibien- und 18 Reptilienarten die Natur. Interessant: In BC leben schätzungsweise 120.000 und 160.000 Schwarzbären.

In der niederschlagreichen Küstenregion gedeihen Douglasstannen, Rotzedern und Hemlocktannen prächtig und erreichen erstaunliche Höhen und Ausmaße, im Binnenland stößt man neben Kiefern- und Fichtenwäldern auch auf Laubwälder, deren Laub sich im Herbst wunderschön färbt und die Kulisse für den berühmten

Indiansummer bietet. Pilzsammler können sich über fast 10.000 Pilzsorten freuen, Vorsicht ist aber selbstredend geboten, wenn Sie diese in freier Natur sammeln. Unserer Erfahrung nach sind die Pilze in Kanada teils wesentlich größer als in der Heimat – einen schlüssigen Grund konnten wir noch nicht in Erfahrung bringen ...

Die heutige Bevölkerung von British Columbia besteht zu einem großen Teil aus Einwanderern britischer, schottischer, irischer und deutscher Herkunft, weitere aus China und Indien, jedoch sind auch Migranten aller Herren Länder vertreten. Dadurch findet man in British Columbia die unterschiedlichsten kulturellen Traditionen, Sprachen und Religionen vor. Die Ureinwohner der Provinz waren Mitglieder der Stämme Tlingit (nördl. Festlandküste), Küsten- und Binnensalish (u.a. Klahoose, Sliammon, Sechelth, Squamish, Pentlatch), Kwakwaka'wakw (Vanc. Island & Festlandküste), Nuu-chah-nulth (Vanc. Island) und Haida (Queen Charlotte Islands) ihre Spuren reichen mehr als 10.000 Jahre zurück.

Die ersten Berührungen mit Europäern fanden im 18. Jahrhundert statt, das 19. und 20. Jahrhundert brachte neben weiteren europäischen vor allem Immigranten aus dem asiatischen Raum mit sich. Heutzutage wächst die Bevölkerung jährlich um etwa 34.000 Migranten. Nur noch etwa 4,8 % der Bewohner von British Columbia sind indigener Herkunft (inkl. Métis).

Die wichtigsten Einnahmen der Provinz stammen aus der Forstwirtschaft, (56 % der Provinz bedecken Wälder), dem Bergbau mit Kupfer-, Gold- und Zinkminen, der Förderung von Kohle, Erdöl, Erdgas, dem Tourismus (jedes Jahr etwa 15 Millionen Urlauber), der Landwirtschaft und dem Fischfang. In den letzten Jahren wurden in BC zahlreiche Film- und TV-Produktionen abgedreht. Heute ist die Provinz auf Platz 3 der wichtigsten Produktionsorte der Welt.

In BC wird auf die Preise die Verkaufssteuer Provincial Sales Tax (PST) und Goods and Services Tax (GST) erhoben. Beim Einkauf im Supermarkt werden am Regal die Preise exklusive Tax angezeigt.



Wilde Pazifikküste

Das gesamte Straßennetz in BC ist gut ausgebaut und ermöglicht den Touristen eine gute Erreichbarkeit der wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Im Norden und abseits der großen Highways sind einige Straßen noch Gravelroads (Schotterstraßen), die mehr oder weniger gut befahrbar sind. Daneben findet man auch Logging Roads (auch: Forest Service Roads), die aktiv zur Holzabfuhr genutzt werden und die mit Vorsicht und möglichst nur mit Allradfahrzeugen befahren werden sollten.

Fahrten mit dem Greyhound Bus ( [www.greyhound.ca](http://www.greyhound.ca)) sind touristisch interessant, die Busrouten verbinden viele Ziele in Alberta und BC. Die Eisenbahnstrecken dienen fast ausschließlich zum Gütertransport. Die Personenbeförderung ist auf wenige Strecken begrenzt, der "Rocky Mountaineer" ( [www.rockymountaineer.com](http://www.rockymountaineer.com)) bietet z. B. Fahrten durch die Rocky Mountains, mit "VIA Rail Canada" ( [\[rail.ca/en\]\(http://rail.ca/en\)\) werden auch Ziele quer durch Kanada angeboten.](http://www.via</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

Bei den Touristen besonders beliebt sind Reisen mit dem Wohnmobil. In British Columbia liegen sieben National Parks und circa 800 Provincial Parks, etwa 12,5 % der Fläche unter Schutz gestellt. Die Parks haben zum Teil wunderschöne Campgrounds und Tages-Picknickplätze und bieten je nach Lage die unterschiedlichsten Outdoor-Aktivitäten an.

Die meisten Besucher kommen über Kanadas zweitwichtigsten internationalen Flughafen Vancouver nach British Columbia. Zahlreiche inländische und internationale Flüge verbinden Vancouver mit weiteren Zielen der Provinz ( [www.yvr.ca/en/passengers/flights/airlines-and-destinations](http://www.yvr.ca/en/passengers/flights/airlines-and-destinations)). Mit Fähren wird die Überquerung der Binnenseen, der Flüsse und die Verbindung zu Vancouver Island bestritten.

# Vancouver Island



<b>Bevölkerung</b>	765.000 Einwohner, davon fast die Hälfte wohnhaft in Victoria und Umgebung (22 Einwohner pro km <sup>2</sup> )
<b>Zeitzone</b>	<b>Pacific Time:</b> MEZ – 9 Std.
<b>Temperaturen und Klima</b>	<p><b>Nordteil:</b> Januar +1 °C, Juli +14 °C  <b>Mitte:</b> Januar +3 °C, Juli +18 °C  <b>Südteil:</b> Januar +3 °C, Juli +17 °C  <b>Westküste:</b> Januar +2 °C, Juli +14 °C</p> <p>Im Winter ist mit wenig Frost, aber viel Regen zu rechnen, der Regen ist an der West- und Nordküste das ganze Jahr über ständiger Begleiter. Milde Sommer mit deutlich weniger Regen und beständigerem Wetter gibt es an der Süd- und Ostküste.</p>
<b>Städte</b>	<p><b>Victoria</b> (82.200 Einwohner)  <b>Großraum Victoria</b> (344.000 Einwohner)  <b>Nanaimo</b> (85.800 Einwohner)  <b>Campbell River</b> (32.000 Einwohner)  <b>Courtenay</b> (22.200 Einwohner)  <b>Port Alberni</b> (17.900 Einwohner)  <b>Parksville</b> (12.000 Einwohner)</p>
<b>Kenndaten</b>	<p><b>Gesamtfläche:</b> 32.134 km<sup>2</sup>  <b>Länge:</b> 451 km, <b>Breite:</b> ca. 50 bis 100 km, elftgrößte Insel Kanadas</p>
<b>Bekannteste Parks</b>	<p><b>Strathcona Provincial Park</b>, Fläche: 2.458 km<sup>2</sup>  <b>Pacific Rim National Park</b>, Fläche: 511 km<sup>2</sup>  <b>Cape Scott Provincial Park</b>, Fläche: 223 km<sup>2</sup>  <b>Gulf Islands National Park</b>, Fläche: 33 km<sup>2</sup>  <b>Juan de Fuca Provincial Park</b>, Fläche: 15 km<sup>2</sup></p>
<b>Höchster Berg</b>	<b>Golden Hinde</b> 2.200 m (Strathcona Provincial Park)
<b>Größter See</b>	<b>Kennedy Lake</b> 64,54 km <sup>2</sup> , nordöstlich von Ucluelet
<b>Wichtigste Tierarten</b>	Seehunde, Seelöwen, See-Elefanten, Wale, Delfine, Meerotter, Schwarzbären, Pumas, Rotwild, Wölfe, Bergziegen, Elche, Stinktiere, Koyoten, Wapitis, Vancouver-Murmeltier
<b>Wichtigste Fährverbindungen</b>	<p><b>Swartz Bay – Tsawwassen</b> (Dauer: 1 Std. 30 Min.)  <b>Duke Point (Nanaimo) – Tsawwassen</b> (Dauer: 2 Std.)  <b>Departure Bay (Nanaimo) – Horseshoe Bay</b> (Dauer: 1 Std. 35 Min.)  <b>Powell River – Comox</b> (Dauer: 1 Std. 30 Min.)</p>

Die vor der Südwestküste Kanadas gelegene Insel **Vancouver Island** ist durch die Strait of Georgia, die Johnstone Strait und die Queen Charlotte Strait vom Festland ge-

trennt, in denen viele walddreiche und malerische Inseln liegen. Vancouver Island ist die größte der über 6.000 Inseln British Columbias und gehört zu den größten Inseln

Nordamerikas. Im Süden der Insel liegt die Hauptstadt British Columbias: **Victoria**.

Vancouver Island wird in folgende Regionen eingeteilt:

- **North Island**
- **North Central**
- **Pacific Rim**
- **Central Island**
- **Cowichan**
- **Gulf Islands**
- **South Islands**

Die Westküste der Insel ist stark zerklüftet und von dichtem Regenwald geprägt. Man findet „Strandgut“ in Form von riesigen Baumteilen, die von Wasser, Wind und Wetter geglättet wurden. Zahlreiche Fjorde reichen bis tief ins Land hinein und bieten neben dem kanadischen Postkartenpanorama eine einzigartige Ruhe und Abgeschiedenheit. Entlang der Südküste liegt der urwüchsige und wildromantische **Pacific Rim National Park**, der ein Paradies für Surfer und nach Abenteuer suchenden Wanderern ist.

Der Norden der Insel mit seinen dichten Regenwäldern und sumpfigen Uferzonen ist noch weitestgehend unerschlossen und touristisch wenig überlaufen. Gerade die abgeschiedenen Küstenbereiche des Pazifiks sind durch die Unberührtheit und Naturnähe ein ganz besonderes Ziel für Outdoor-Freunde.

Die Ostküste ist vom Süden bis zur Mitte der Insel stark besiedelt, es reiht sich Touristenort an Touristenort, der Straßenverkehr ist besonders auf den ostküstennahen Highways 1, 19 und 19A belebt – unbestrittener Höhepunkt ist die Hauptreisezeit im Sommer. Die nach Osten abzweigenden Highways dagegen sind weniger stark befahren. Alle wichtigen Verbindungsstraßen sind bis auf ganz wenige Kilometer asphaltiert. Die Straßen, die in entlegene Gebiete abseits der Haupt-Highways führen, sind dagegen meist *Gravelroads* oder *Forest Service Roads* (*Logging Roads*), die zwar für Allradfahrzeuge kein Problem darstellen, für Wohnmobile aber meist nicht befahrbar

sind. In jedem Fall sollten sich Wohnmobilmfahrer erst beim Vermieter vergewissern, ob sie diese Straßen fahren dürfen.

Inmitten der Insel liegt der großflächige **Strathcona Provincial Park** mit der höchsten Erhebung Vancouver Islands, dem **Golden Hinde** mit 2.200 m. Der Park mit seinen wunderschönen Seen, Gletschern, plätschernden Wasserfällen und endlosen Wäldern bietet Wanderern und Bergsteigern vielfältige Touren durch die Einsamkeit der Bergwelt. Im Strathcona Provincial Park liegt auch Kanadas höchster Wasserfall, die **Della Falls**. Dort stürzt das Wasser des Della Lake 440 m in die Tiefe. Dieser pittoreske Wasserfall kann leider nur per mehrtägiger Tour erreicht werden.

Das Klima der Insel ist im Gegensatz zum Festland ganzjährig mild und mit Ausnahme einiger Hochgebirgsgebiete fällt im Winter nur selten Schnee. In Norden und an der Westküste muss mit viel Niederschlag gerechnet werden, der Süden, der Osten und die Inseln zwischen dem Festland und Vancouver Island sind davon weniger betroffen. An der Westküste der Insel muss nicht nur zur Herbst- und Winterzeit mit heftigen Stürmen gerechnet werden, die besonders Surfer für die Ausübung ihrer Sportart nutzen.

Dichter Regenwald mit mächtigen, moosbewachsenen Baumriesen hat sich durch die häufigen Niederschläge gebildet und bedeckt einen Großteil der Insel. Durch diesen Holzreichtum sind die Holz-, Zellstoff- und Papierindustrien die wichtigsten Wirtschaftsfaktoren der Insel, deren Rücksichtslosigkeit in der Waldrodung zum Glück mittlerweile immer mehr Einhalt geboten wird. Auch deshalb, weil der Tourismus stetig an Bedeutung zunimmt und ein Erhalt der Natur zur Weiterführung dieses Trends als unerlässlich angesehen wird. Daneben sind auch die klassischen kanadischen Industriezweige Fischzucht und Bergbau neben dem Tourismus wichtige Erwerbsquellen auf Vancouver Island.

Überraschen mag ist die Tatsache sein, dass es auf Vancouver Island und den Gulf Islands hervorragende Weinan-



baugebiete gibt. Das größte Weinanbaugelände liegt im Cowichan und Comox Valley. Weitere Anbaugelände gibt es auf der Saanich Peninsula und den Gulf Islands, hier sind besonders die Inseln Salt Spring Island, Pender Island und Saturna Island zu nennen. Einige Weingüter bieten Führungen und Verkostungen an.

In den Gewässern rund um die Insel leben das ganze Jahr über zahlreiche Meereslebewesen wie Wale, Delphine, Seehunde und Seelöwen. In fast allen Küstenorten werden die beliebten Walbeobachtungstouren (*Whale-Watching-Tours*) angeboten. An Land lebt neben den bekannten Schwarzbären, Wölfen, Pumas und vielen weiteren Tieren eine ganz besondere Tierart: das „**Vancouver Island Marmot**“ – eine Murmeltierart, die ausschließlich auf Vancouver Island heimisch ist. Das Island Marmot lebt in Höhen zwischen 1.000 und 1.400 m und sein Fell richtet sich in seiner Farbe nach der Jahreszeit: Im Frühjahr ist es fast schwarz, im Sommer dann hell- bis schokoladenbraun. Interessant: Schätzungen besagen, dass zwischen 7.000 und 12.000 Schwarzbären auf Vancouver Island leben, dies ist die höchste Dichte in Nordamerika.

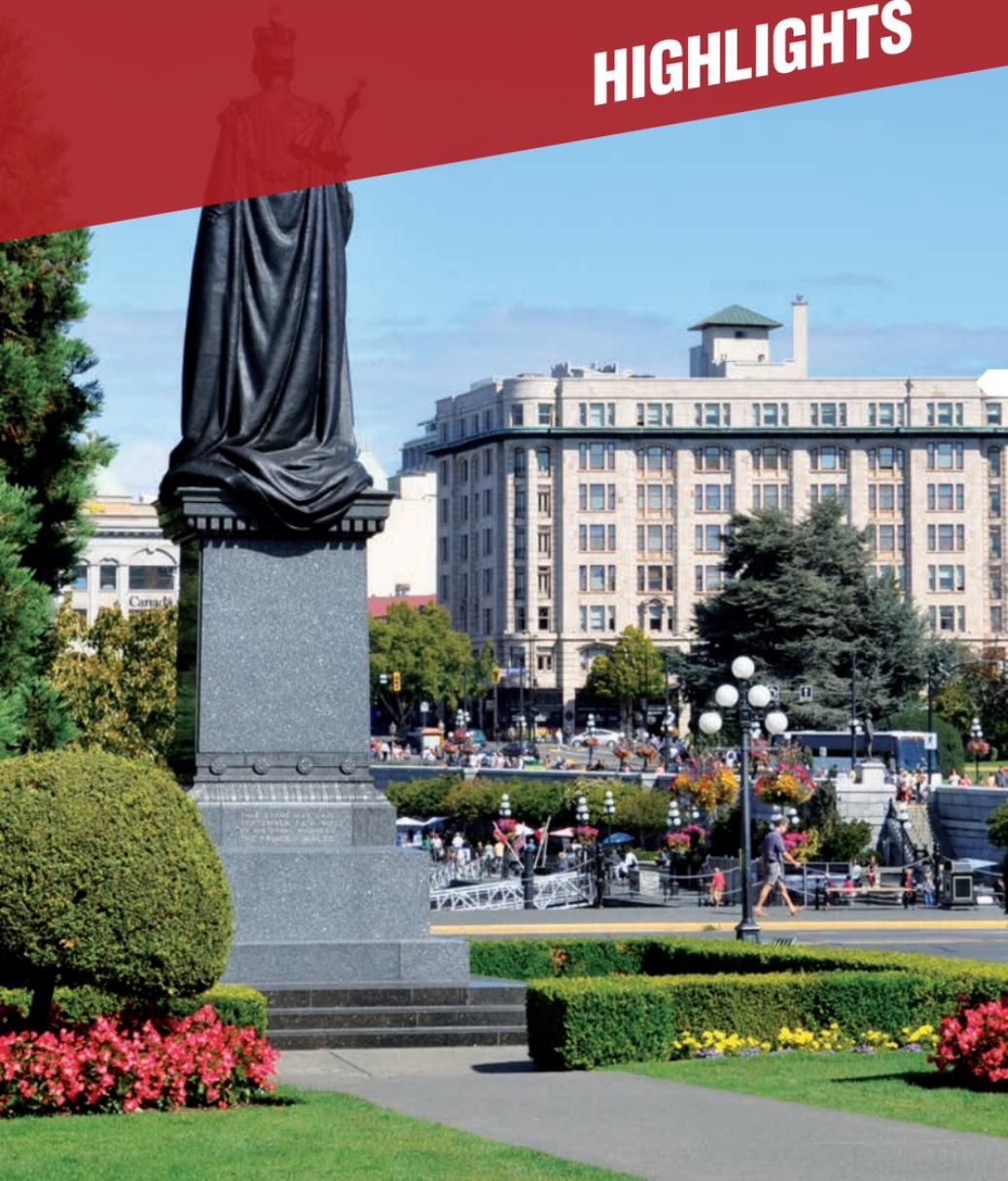
Schon lange bevor die ersten Europäer die Insel entdeckten, war Vancouver Island von First Nations besiedelt, an der Westküste waren es die Nuu-chah-nulth (Nootka) und im Norden und Innern der Insel die Ditidaht und die Kwakwaka'wakw (Kwakiutl) und im Südosten die Coast Salish. Noch heute leben ihre Nachkommen auf der Insel, oft in entlegenen Gegenden, die nur über schlechte Straßen oder per Boot zu erreichen sind. Ein sehr großer Anteil der heutigen Bevölkerung hat seine

Wurzeln in Europa, doch durch den Berg- und Eisenbahnbau kamen auch Japaner und Chinesen als Arbeitskräfte nach Vancouver Island und siedelten sich hier an.

Der erste Europäer, der die Insel entdeckte, war Sir Francis Drake Ende des 16. Jahrhunderts. Doch erst Ende des 18. Jahrhunderts, nachdem James Cook die Insel umsegelt hatte, an Land ging und Pelzhandel begann, kam es zur Besiedlung der Insel durch Europäer. Anfang des 19. Jahrhunderts gründete die Hudson's Bay Company einige Stützpunkte für den Handel mit Pelzen und zur Erschließung der Bodenschätze auf der Insel, 1843 wurde dann von der Hudson's Bay Company das Fort Victoria gegründet, dieses war die erste Siedlung auf der Insel, die ständig bewohnt war. Heute liegt an dieser Stelle Victoria, die Hauptstadt von British Columbia mit ihrem wunderschönen Stadtkern und den zahlreichen Sehenswürdigkeiten.

Vancouver Island ist mit BC Ferries per regelmäßigem Fährverkehr mit dem Festland verbunden. Die größten Städte der Insel liegen auf der Route des Greyhound Busses ( [www.greyhound.ca](http://www.greyhound.ca)) oder werden durch das Islandlink-Bussystem ( [www.islandlinkbus.com](http://www.islandlinkbus.com)) miteinander verbunden. In den Ballungsgebieten im Süden und Osten bestreitet BC Transit ( [www.bctransit.com](http://www.bctransit.com)) den Personennahverkehr, im Norden der Insel das Mount Waddington Transit System der BC Transit ( [www.bctransit.com/mount-waddington/home](http://www.bctransit.com/mount-waddington/home)). Kleinere Fluggesellschaften verbinden die größten Städte mit dem Vancouver International Airport neben vielen kurzen Verbindungen mit küstennahen Orten durch Wasserflugzeuge.

# HIGHLIGHTS





### CHEMAINUS

Zahlreiche Häuser und Mauerwände zeigen historische und aktuelle Ereignisse, von Künstlern liebevoll gestaltet und naturgetreu wiedergegeben.



### PACIFIC RIM NATIONAL PARK

Erleben Sie die Urgewalten des Pazifiks, seine zerklüfteten und weitläufigen Strände und von Stürmen gezeichneten Bäume.

**DUNCAN**

Machen Sie sich auf die Suche nach mehr als 80 farbenfrohen gestalteten Totempfählen, die in der 'Stadt der Totems' zu entdecken sind.

**STRATHCONA PROVINCIAL PARK**

Stauen Sie über die Vielfalt und Unberührtheit der Natur, die der älteste Provincial Park von British Columbia zu bieten hat.



### VICTORIA

Zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis – blumenreich und *very british*: die Provinzhauptstadt Victoria.



### TELEGRAPH COVE

Ein Kleinod von Vancouver Island, das auf keiner Reise fehlen sollte – die kleine, verträumte Bucht mit ihren bunten, ehemaligen Fischerhäuschen.